

Gewinn- und Verlustrechnung
SAP-Konzern 3. Quartal
(ungeprüft)

(in Mio. EUR)

	2005	2004	Δ
Softwareerlöse	590	491	20%
Wartungserlöse	802	720	11%
Produktelerlöse	1.392	1.211	15%
Beratungserlöse	519	482	8%
Schulungserlöse	84	75	12%
Serviceerlöse	603	557	8%
Sonstige Erlöse	19	8	138%
Umsatzerlöse	2.014	1.776	13%
Kosten Produkt	-219	-192	14%
Kosten Service	-464	-434	7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-276	-240	15%
Vertriebs- und Marketingkosten	-430	-356	21%
Allgemeine Verwaltungskosten	-107	-91	18%
Sonstige betrieblichen Aufwendungen und Erträge	-1	-2	-50%
Summe Kosten	-1.497	-1.315	14%
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	517	461	12%
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-11	5	N/A
Finanzergebnis	11	-1	N/A
Ergebnis vor Ertragsteuern	517	465	11%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-182	-173	5%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/ Verlust	-1	-1	0%
Konzernergebnis	334	291	15%
Ergebnis je Stammaktie (in €)	1,08	0,94	15%

Gewinn- und Verlustrechnung

SAP-Konzern 3. Quartal

(ungeprüft)

Zusatzangaben

(in Mio. EUR)

	2005	2004	Δ
Pro-forma-EBITDA Überleitung:			
Konzernergebnis	334	291	15%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	1	1	0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	182	173	5%
Ergebnis vor Ertragsteuern	517	465	11%
Finanzergebnis	-11	1	N/A
Sonstige Aufwendungen und Erträge	11	-5	N/A
Betriebsergebnis	517	461	12%
Abschreibungen	54	53	2%
Pro-forma-EBITDA ⁶⁾	571	514	11%
in % vom Umsatz	28%	29%	
Pro-forma-Ergebnis Überleitung:			
Betriebsergebnis	517	461	12%
LTI/STAR	-6	6	N/A
Rückkauf Aktienoptionen	0	0	N/A
Gesamtaufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen	-6	6	N/A
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	9	8	13%
Pro-forma-Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen und akquisitionsbedingten Aufwendungen ⁴⁾	520	475	9%

Gewinn- und Verlustrechnung

SAP-Konzern 3. Quartal

(ungeprüft)

Zusatzangaben

(in Mio. EUR)

	2005	2004	Δ
Finanzergebnis	11	-1	N/A
- davon Wertminderungen auf Beteiligungen	-1	-2	-50%
Ergebnis vor Ertragsteuern	517	465	11%
Ertragsteuern	182	173	5%
Ertragsteuerquote	35%	37%	
Pro-forma-Konzernergebnis Überleitung:			
Konzernergebnis	334	291	15%
Nettoeffekt aktienorientierte Vergütungsprogramme	-4	4	N/A
Nettoeffekt akquisitionsbedingte Aufwendungen	6	5	20%
Nettoeffekt Wertminderungen auf Beteiligungen	1	2	-50%
Pro-forma-Konzernergebnis ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen ⁴⁾	337	302	12%
Pro-forma-EPS Überleitung:			
Ergebnis je Stammaktie (in €)	1,08	0,94	15%
EPS Einfluss Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme (in €)	-0,01	0,01	N/A
EPS Einfluss akquisitionsbedingte Aufwendungen (in €)	0,02	0,02	N/A
EPS Einfluss Wertminderungen auf Beteiligungen (in €)	0,00	0,00	N/A
Pro-forma-EPS ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen (in €) ⁴⁾	1,09	0,97	12%
Gewichtete Anzahl der Stammaktien ohne eigene Aktien (in Tausend)	309.792	310.784	

Gewinn- und Verlustrechnung**SAP-Konzern 01.01.-30.09.**

(ungeprüft)

(in Mio. EUR)

	2005	2004	Δ
Softwareerlöse	1.600	1.358	18%
Wartungserlöse	2.320	2.084	11%
Producterlöse	3.920	3.442	14%
Beratungserlöse	1.534	1.411	9%
Schulungserlöse	247	223	11%
Serviceerlöse	1.781	1.634	9%
Sonstige Erlöse	58	37	57%
Umsatzerlöse	5.759	5.113	13%
Kosten Produkt	-636	-574	11%
Kosten Service	-1.386	-1.274	9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-844	-732	15%
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.239	-1.081	15%
Allgemeine Verwaltungskosten	-308	-265	16%
Sonstige betrieblichen Aufwendungen und Erträge	5	-2	N/A
Summe Kosten	-4.408	-3.928	12%
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	1.351	1.185	14%
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	-1	N/A
Finanzergebnis	3	36	-92%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.354	1.220	11%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-475	-447	6%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/ Verlust	-2	-4	-50%
Konzernergebnis	877	769	14%
Ergebnis je Stammaktie (in €)	2,83	2,47	14%

Gewinn- und Verlustrechnung

SAP-Konzern 01.01.-30.09.

(ungeprüft)

Zusatzangaben

(in Mio. EUR)

	2005	2004	Δ
Pro-forma-EBITDA Überleitung:			
Konzernergebnis	877	769	14%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	2	4	-50%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	475	447	6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.354	1.220	11%
Finanzergebnis	-3	-36	-92%
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	1	-100%
Betriebsergebnis	1.351	1.185	14%
Abschreibungen	155	153	1%
Pro-forma-EBITDA ⁶⁾	1.506	1.338	13%
in % vom Umsatz	26%	26%	
Pro-forma-Ergebnis Überleitung:			
Betriebsergebnis	1.351	1.185	14%
<i>LTI/STAR</i>	23	28	-18%
<i>Rückkauf Aktienoptionen</i>	0	1	-100%
Gesamtaufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen	23	29	-21%
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	23	21	10%
Pro-forma-Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen und akquisitionsbedingten Aufwendungen ⁴⁾	1.397	1.235	13%

Gewinn- und Verlustrechnung

SAP-Konzern 01.01.-30.09.

(ungeprüft)

Zusatzangaben

(in Mio. EUR)

	2005	2004	Δ
Finanzergebnis	3	36	-92%
- davon Wertminderungen auf Beteiligungen	-3	-3	0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.354	1.220	11%
Ertragsteuern	475	447	6%
Ertragsteuerquote	35%	37%	
Pro-forma-Konzernergebnis Überleitung:			
Konzernergebnis	877	769	14%
Nettoeffekt aktienorientierte Vergütungsprogramme	16	19	-16%
Nettoeffekt akquisitionsbedingte Aufwendungen	14	13	8%
Nettoeffekt Wertminderungen auf Beteiligungen	3	3	0%
Pro-forma-Konzernergebnis ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen ⁴⁾	910	804	13%
Pro-forma-EPS Überleitung:			
Ergebnis je Stammaktie (in €)	2,83	2,47	14%
EPS Einfluss Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme (in €)	0,05	0,06	-16%
EPS Einfluss akquisitionsbedingte Aufwendungen (in €)	0,05	0,05	8%
EPS Einfluss Wertminderungen auf Beteiligungen (in €)	0,01	0,01	0%
Pro-forma-EPS ohne Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme, akquisitionsbedingte Aufwendungen und Wertminderungen auf Beteiligungen (in €) ⁴⁾	2,94	2,59	13%
Gewichtete Anzahl der Stammaktien ohne eigene Aktien (in Tausend)	309.791	310.857	

BILANZ DES SAP-KONZERNES*(vorläufig und ungeprüft)*

(in Mio. EUR)

AKTIVA

	30.09.2005	31.12.2004	Δ
Immaterielle Vermögensgegenstände	634	525	21%
Sachanlagen	1.054	999	6%
Finanzanlagen	529	100	429%
ANLAGEVERMÖGEN	2.217	1.624	37%
Forderungen	1.795	1.929	-7%
Vorräte und sonstige Vermögensgegenstände	639	549	16%
Liquide Mittel/Wertpapiere	3.136	3.207	-2%
UMLAUFVERMÖGEN	5.570	5.685	-2%
LATENTE STEUERN	183	206	-11%
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	100	70	43%
BILANZSUMME	8.070	7.585	6%

PASSIVA

	30.09.2005	31.12.2004	Δ
EIGENKAPITAL	5.128	4.594	12%
ANTEILE FREMDER GESELLSCHAFTER	14	22	-36%
RÜCKSTELLUNGEN	1.650	1.908	-14%
VERBINDLICHKEITEN	657	736	-11%
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	621	325	91%
BILANZSUMME	8.070	7.585	6%

DSO (Außenstandsdauer der Forderungen)	68	71
-----------------------------------------------	-----------	-----------

Kapitalflussrechnung

SAP-Konzern 01.01.-30.09.

(ungeprüft)

(in Mio. EUR)

	2005	2004
Konzernergebnis	877	769
Anteile anderer Gesellschafter	2	4
Konzernüberschuss	879	773
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	155	153
Ergebnis aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagevermögen	-4	-14
Zu-/Abschreibungen auf Finanzanlagen, saldiert	3	7
Ergebnis aus Absicherungsgeschäften	27	0
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	76	288
Veränderung von Verpflichtungen aus Aktienoptionsprogrammen	-31	0
Veränderung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-331	-66
Veränderung der latenten Steuern	-10	6
Veränderung sonstiger Aktiva	-45	-72
Veränderung sonstiger Passiva	296	263
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.015	1.338
Beteiligungsaufstockung bei Tochterunternehmen	-28	-167
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-260	-136
Zugänge zum Finanzanlagevermögen	-436	-34
Abgänge vom Anlagevermögen	19	57
Veränderung der Liquiden Mittel (Laufzeit mehr als 3 Monate) und der Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.011	-820
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	306	-1.100
Dividendenausschüttung	-340	-249
Veränderung eigener Aktien	-191	-108
Veränderung der Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	34	17
Sonstige Veränderung der Kapitalrücklage	29	6
Tilgung/Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	57
Ausübung von derivativen Eigenkapitalinstrumenten (STAR-Absicherung)	39	0
Erwerb von derivativen Eigenkapitalinstrumenten (STAR-Absicherung)	-47	-43
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-476	-320
Wechselkursbedingte Wertänderungen	95	-1
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	940	-83
Bestand zum 1. Januar	1.513	984
Bestand zum 30. September	2.453	901

Free Cashflow (in Mio. € ungeprüft)

SAP-Konzern

	Q3 2005	Q3 2004	Veränderung in %
Operativer Cashflow	1.015	1.338	-24
Investitionen	-183	-117	+56
Free Cashflow	832	1.221	-32
Free Cashflow in % vom Umsatz	14%	24%	-10 PP
Gesamtumsatz	5.759	5.113	+13

Fußnoten

- 1) Diese Betrachtung geht von konstanten Wechselkursen aus.
- 2) Der weltweite Marktanteil basiert auf den vergleichbaren Softwarelizenzumsätzen in US-Dollar von der Gruppe der Mitbewerber bestehend aus Microsoft Corp. (nur Segment Unternehmenssoftware), Oracle Corp. (nur Segment Unternehmenssoftware) und Siebel Systems, Inc. Der Softwarelizenzumsatz der SAP wurde dazu in US-Dollar umgerechnet. Bei den Softwareanbietern, die noch keine Zahlen oder vorläufige Zahlen veröffentlicht haben, wurden Analystenschätzungen als Grundlage genommen. Die Softwarelizenzenerlöse der SAP wurden in US-Dollar umgerechnet. Bei den Zahlen für Oracle wurden die öffentlich zugänglichen Informationen über den Softwarelizenzumsatz von Oracle, PeopleSoft und Retek zusammengerechnet.
Der weltweite Marktanteil der SAP für das erste Quartal 2005 wurde gegenüber der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen zum ersten Quartal 2005 um 1 Prozentpunkt nach unten angepasst. Gründe dafür sind 1) die Hinzurechnung der Umsätze von Retek zu den Umsätzen von Oracle auf Grund der Übernahme von Retek durch Oracle und 2) das Ersetzen von geschätzten Daten, die zum Zeitpunkt der Berechnung der Marktanteilsdaten vorlagen, durch tatsächliche Daten. Nachträgliche Anpassungen von Marktanteilsdaten erfolgen oftmals auf Grund der Tatsache dass zum Zeitpunkt der Berechnung tatsächliche Daten noch nicht verfügbar sind.
- 3) Der US-Marktanteil basiert auf den vergleichbaren US-Softwarelizenzumsätzen in US-Dollar von der Gruppe der Mitbewerber bestehend aus Microsoft Corp. (nur Segment Unternehmenssoftware), Oracle Corp. und Siebel Systems, Inc. Softwarelizenzumsatz der SAP wurde dazu in US-Dollar umgerechnet. Bei den Softwareanbietern, die noch keine Zahlen oder vorläufigen Zahlen veröffentlicht haben, wurden Analystenschätzungen als Grundlage genommen, für einige Anbieter wurde der US-Softwarelizenzumsatz geschätzt. Die Softwarelizenzenerlöse der SAP wurden in US-Dollar umgerechnet. Bei den Zahlen für Oracle wurden die öffentlich zugänglichen Informationen über den Softwarelizenzumsatz von Oracle, PeopleSoft und Retek zusammengerechnet.
Der Marktanteil der SAP in den USA für das erste Quartal 2005 wurde gegenüber der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen zum ersten Quartal 2005 um 1 Prozentpunkt nach unten angepasst. Gründe dafür sind 1) die Hinzurechnung der Umsätze von Retek zu den Umsätzen von Oracle auf Grund der Übernahme von Retek durch Oracle und 2) das Ersetzen von geschätzten Daten, die zum Zeitpunkt der Berechnung der Marktanteilsdaten vorlagen, durch tatsächliche Daten. Nachträgliche Anpassungen von Marktanteilsdaten erfolgen oftmals auf Grund der Tatsache dass zum Zeitpunkt der Berechnung tatsächliche

Daten noch nicht verfügbar sind.

4) Pro-forma-Kennzahlen

Diese Pressemitteilung enthält Kennzahlen wie Pro-forma-Betriebsergebnis und Pro-forma-operative-Aufwendungen, Pro-forma-Konzernergebnis und Pro-forma-Gewinn je Aktie sowie Angaben zu währungsbereinigten Veränderungen von Umsätzen und Betriebsergebnis. Diese Pro-forma-Kennzahlen werden nicht auf der Basis eines US-GAAP-Rechnungslegungsstandards ermittelt. Die Pro-forma-Kennzahlen, die von der SAP ermittelt werden, können sich von denen anderer Unternehmen unterscheiden. Kennzahlen dieser Art sollten deshalb nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zu Betriebsergebnis, Cashflow oder anderen durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards regulierten Größen gesehen werden.

Der Vorstand erachtet die Pro-forma-operativen-Aufwendungen und das aus ihnen resultierende Pro-forma-Betriebsergebnis, das Pro-forma-Konzernergebnis und den Pro-forma-Gewinn je Aktie als wichtige Zusatzinformation für die Kapitalmärkte im Hinblick auf die Ertragskraft der Kerngeschäftsfelder der SAP. Die veröffentlichten operativen Pro-forma-Kennzahlen werden entsprechend in der internen Steuerung der SAP verwendet. Das Pro-forma-Betriebsergebnis bildet zudem den wichtigsten Maßstab für die erfolgsabhängige Managementvergütung.

Die Aufwendungen, die bei der Ermittlung von Pro-forma-operativen-Aufwendungen, Pro-forma-Betriebsergebnis, Pro-forma-Konzernergebnis und Pro-forma-Gewinn je Aktie eliminiert werden, sind wie folgt definiert:

- Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme umfassen die Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme gemäß US-GAAP (STAR, LTI und SOP) sowie Aufwendungen für die Ablösung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen im Zusammenhang mit Verschmelzungen oder Akquisitionen. Aufwendungen für aktienorientierte Vergütungsprogramme werden eliminiert, da die Höhe der Aufwendungen nicht mehr im Einflussbereich des Unternehmens steht, sobald ein solches Programm beschlossen wurde und die Vergütungsinstrumente an die Mitarbeiter ausgegeben wurden.
- Akquisitionsbedingte Aufwendungen enthalten Abschreibungen auf in Akquisitionen von Unternehmen oder geistigem Eigentum erworbene identifizierbare immaterielle Vermögensgegenstände.
- Außerplanmäßige Abschreibungen enthalten voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen.

Hinweis: Im zweiten Quartal 2005 hat die SAP die Angrenzung der ‚akquisitionsbedingten Aufwendungen‘ geändert, die im Zuge der Ermittlung des Pro-forma-Betriebsergebnisses, des Pro-forma-Gewinns je Aktie und der übrigen Pro-forma-Kennzahlen eliminiert werden. In der Vergangenheit wurden nur Abschreibungen auf solche immateriellen Vermögensgegenstände eliminiert, die im Zuge einer Unternehmensakquisition erworben wurden. Für die Zukunft geht SAP davon aus, bei Akquisitionen häufiger nicht gesamte Unternehmen, sondern nur die in den Unternehmen befindlichen geistigen Eigentumsrechte und zugehörigen weiteren immateriellen Vermögensgegenstände zu erwerben. Daher behandelt die SAP ab dem zweiten Quartal 2005 auch Abschreibungen auf derart erworbene geistige Eigentumsrechte, Patente u.ä. als akquisitionsbedingte Aufwendungen. Diese Änderung der Abgrenzung hat keine

wesentlichen Auswirkungen auf in der Vergangenheit von SAP publizierte Pro-forma-Kennzahlen, da SAP bisher keine signifikanten Erwerbe von geistigen Eigentumsrechten außerhalb von Unternehmenserwerben vorgenommen hat.

- 5) Bei den Umsatzzahlen wurden sowohl die Softwareumsätze aus Verträgen für einzelne Lösungen sowie aus Verträgen für integrierte Komplettlösungen berücksichtigt. Die Zuordnung der Umsätze aus Komplettlösungen basiert auf Erhebungen zur geplanten Verwendung der Softwarelizenzen. Die Berichterstattung beinhaltet folgende Einzellösungen: ERP (Enterprise Resource Planning), SCM (Supply Chain Management), CRM (Customer Relationship Management), SRM (Supplier Relationship Management), PLM (Product Lifecycle Management) und SAP NetWeaver und verwandte Produkte.
- 6) Der Vorstand der SAP betrachtet EBITDA und Free Cashflow als weit verbreitete und aussagekräftige Kennzahlen zur Beurteilung der operativen Ertragskraft eines Unternehmens. Kennzahlen dieser Art sollten nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zu Betriebsergebnis, Cashflow oder anderen durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards regulierten Größen gesehen werden.